

# Medienpädagogik, Internet und eLearning

Entwurf eines integrativen medienpädagogischen Programms

Thomas Baumann

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>5</b>
<b>1 Einleitung</b>	<b>9</b>
<b>2 Medienpädagogik - Eine Bestandesaufnahme</b>	<b>15</b>
2.1 Einleitung	16
2.2 Begriffliche Klärung und Fachverständnis	18
2.2.1 Begriffliche Klärung	18
2.2.2 Fachverständnis	24
2.2.3 Medienpädagogische Theoriebildung	33
2.2.4 Medienpädagogische Konzepte	35
2.3 Zürcher Ansatz	39
2.3.1 Zürcher Ansatz: Entstehungsgeschichte	39
2.3.2 Zürcher Ansatz: Prinzipien einer Medienlehre	43
2.3.3 Determinanten einer Medienlehre	48
2.3.4 Das Modell der drei Wirklichkeiten und die Modifikation des herkömmlichen Kommunikationsschemas	63
2.4 Medienpädagogischer Lehrgang - mögliche Strukturierungs- prinzipien	70
2.4.1 Strukturierungsprinzipien der Medienpädagogik	71
<b>3 Medienkompetenz</b>	<b>79</b>
3.1 Die pädagogische Sicht	80
3.2 Der Begriff, seine Entstehung und seine Entwicklung	84
3.2.1 Begriffsgeschichte	84
3.2.2 Baacke	88
3.2.3 Weiterführung seit Baacke	95
3.3 Kritik am Begriff Medienkompetenz	103
3.4 Folgerungen für die Weiterentwicklung der Medienpädagogik	106
<b>4 Internet</b>	<b>109</b>
4.1 Eine neue Kulturtechnik	110
4.2 Begriffsklärung, Entstehung und Ausbreitung	113

4.2.1 Klärung des Begriffs Internet	113
4.2.2 Die Entstehung des Internets und eine soziodemografische Darstellung der Internetnutzung	118
4.3 Bedeutung des Internets für das Individuum und die Gesellschaft -Chance oder Risiko?	141
4.3.1 Identität oder Scheinidentität, Jugendschutz im Internet und Spaltung der Gesellschaft durch das Internet	141
4.3.2 Die Bedeutung des Internets für die Aus- und Weiterbildung - das eLearning	155
<b>5 Abschliessende Betrachtungen und Ausblick</b>	<b>177</b>
5.1 Medien und Pädagogik	178
5.2 Entwurf eines integrativen medienpädagogischen Programms	183
5.3 Medienpädagogik und Internet	187
<b>Bibliographie</b>	<b>191</b>
<b>Über den Autor</b>	<b>196</b>